

## **Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2015**

(Stand: 10.12.2015)

Der Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sind keine Vorlagen beigefügt, die in den Fachausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen wurden den Ratsmitgliedern mit den Einladungen zu den betreffenden Fachausschusssitzungen übersandt. Die Beratungsergebnisse zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage zur Tagesordnung. Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Zudem ist dieser Unterlage als Anlage beigefügt:

- eine ergänzende Unterlage zum Haushalt 2016/2017 (TOP Ö 7), die die Auswirkungen der Regionalisierung der November-Steuerschätzung darstellt (Anlage 1),
- ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 07.12.2015 (eingegangen am 08.12.2015) zum Haushalt 2016/2017 (TOP Ö 7) (Anlage 2), der unter TOP Ö 7 zur Beratung und Beschlussfassung gestellt wird,
- ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion („Die offene Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfähig machen.“) aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.12.2015 zum Kinder- und Jugendförderplan (TOP Ö 16) (Anlage 3), der Bestandteil der Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses zu diesem TOP der heutigen Sitzung ist,
- die um die Stellungnahme der Verwaltung ergänzte Tischvorlage Nr. 0558/2015/1 – Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.11.2015 (eingegangen am 24.11.2015) zur Erstellung eines Rahmenkonzeptes für eine Organisationsuntersuchung – (Anlage 4), die die mit der Einladung übersandte Vorlage Nr. 0558/2015 ersetzt und unter TOP Ö 23.2 zur Beratung und Beschlussfassung gestellt wird.

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **7 Haushalt 2016 und 2017**

##### **Vorlage: 0543/2015**

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 24.11.2015 einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Teilhaushalte 2016 und 2017 der Fachbereiche „6-61 Stadtplanung“, „6-1 Denkmalpflege“ und „VVII-2 Stadtentwicklung, Strategische Verkehrsentwicklung“ werden in der Fassung der Vorlage Nr. 0455/2015 beschlossen.

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 26.11.2015 einstimmig bei Enthaltung von ALFA dem Rat keine Beschlussempfehlung zu den in der Vorlage Nr. 0505/2015 bezeichneten Produktgruppen gegeben und die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Flächennutzungsplanausschuss hat in der Sitzung am 01.12.2015 die Mitteilungsvorlage Nr. 0504/2015 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 02.12.2015 mehrheitlich gegen DIE LINKE. dem Rat keine Beschlussempfehlung zu den in der Vorlage Nr. 0516/2015 bezeichneten Produktgruppen gegeben und die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 03.12.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die vorgelegte Haushaltsplanung für die Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für die Haushaltsjahre 2016/2017 wird in der Fassung der Vorlage Nr. 0492/2015 beschlossen.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 09.12.2015 mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ALFA und FDP beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Haushalt 2016/2017 des Fachbereiches Umwelt und Technik für die Produktgruppen Verkehrsflächen und Umweltschutz wird in der Fassung der Vorlage Nr. 0550/2015 beschlossen.

Zudem beschloss der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr einstimmig, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Haushalt 2016/2017 des Immobilienbetriebes für die im städtischen Haushalt geführten Produktgruppen der Abteilung Stadtgrün wird in der Fassung der Vorlage Nr. 0547/2015 beschlossen.

## **15 Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten**

### **Vorlage: 0470/2015**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 03.12.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Änderungen der Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten werden gemäß der Anlage 2 zur Vorlage beschlossen.

## **16 2. Lesung Kinder- und Jugendförderplan 2015 - 2020**

### **Vorlage: 0465/2015**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 03.12.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag in der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

1. Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.12.2015 („Die offene Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfähig machen.“) wird beschlossen.
2. Der Kinder- und Jugendförderplan wird entsprechend den Änderungen und Ergänzungen der Verwaltung zu den drei Stellungnahmen (DPWV, AG OKJA BGL, Gleichstellungsbeauftragte) beschlossen.

**17 Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen im Rheinisch Bergischen Kreis/Schulische Inklusion**

**Vorlage: 0476/2015**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 02.12.2015 mehrheitlich gegen DIE LINKE. beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat beschließt, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlüsse der Räte aller Kommunen im Rheinisch Bergischen Kreis und des Kreistages, den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur Festlegung der Rahmenbedingungen zum Schulträgerwechsel im Bereich der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen gemäß dem der Vorlage beiliegenden Entwurf.

**18 Ausweitung der Integrations- und Sprachkurse der VHS für Flüchtlinge**

**Vorlage: 0508/2015**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 02.12.2015 einstimmig bei Enthaltung der ALFA beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die VHS Bergisch Gladbach beteiligt sich an der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zur Integration von Flüchtlingen und bietet zusätzlich zum bereits bestehenden Angebot Integrationskurse an. Sämtliche Drittmittel und Fördergelder werden beantragt. Die VHS organisiert und führt die Kurse durch und rechnet diese mit den entsprechenden Verwaltungsbehörden (BAMF, Arbeitsamt usw.) ab. Dafür werden umgehend eine Sachbearbeitungsstelle in Teilzeit sowie eine pädagogische Planungsstelle in Teilzeit eingerichtet. Beide Stellen sind für 2 Jahre befristet. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssen unmittelbar nach Beschluss des Rates überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Bei Realisierung der Modellrechnung ist die Maßnahme kostenneutral.

**19 Anpassung des Trägerschaftsvertrages Schulmuseum Katterbach**

**Vorlage: 0511/2015**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 02.12.2015 mehrheitlich gegen DIE LINKE. beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Der Rat beschließt die erhöhten Zahlungen an GL-Service für den ausgeweiteten Stellenanteil der Sekretärin im Schulmuseum Katterbach von 22 T€ auf 29 T€ p.a.
2. Der Rat beschließt, den Betriebskostenzuschuss an den Förderverein um 5 T€ p.a. auf 26 T€ anzuheben sowie eine jährliche Anpassung von 1,0%.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Trägerschaftsvertrag entsprechend anzupassen und abzuschließen.

**20 Verlängerung der Zielvereinbarung nach § 5 Behindertengleichstellungsgesetz NRW für den öffentlichen Raum**

**Vorlage: 0509/2015**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 26.11.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der der Vorlage beigelegten Zielvereinbarung nach § 5 Behindertengleichstellungsgesetz

NRW zwischen dem Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Bergisch Gladbach und der Stadt Bergisch Gladbach wird zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr ist in der Sitzung am 09.12.2015 einstimmig dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.



Teilergebnisplan	2016			2017			2018			2019			2020			Hinweise
	Ansatz	Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz	Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz	Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz	Entwurf	Veränderung	
402000: Einkommensteueranteil	61.751.416	64.885.190	1.394.915	66.093.095	68.181.342	1.470.240	69.651.582	71.454.046	1.540.812	74.883.840	1.614.772	76.498.612	74.883.840	76.498.612	200.004	
402000: Umsatzsteueranteil	5.285.222	24.960	30.390	6.574.005	5.070.906	-23.348	5.094.854	5.243.317	24.792	5.268.109	25.604	5.447.194	5.268.109	5.447.194	200.004	
405000: Kompensationsz. (FLAG)	6.175.488	99	-102	6.335.949	6.576.811	-106	6.576.715	6.780.702	-109	6.780.593	-113	6.990.791	6.780.593	6.990.791	200.001	
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	73.212.126	1.390.059	1.425.713	78.993.049	79.825.069	1.494.082	81.323.151	83.378.066	1.565.495	87.296.334	1.640.269	88.936.597	87.296.334	88.936.597	200.001	
411000: Schlüsselzuweisungen vom Land	29.117.966	1.765.215	1.851.711	30.544.746	31.797.081	1.927.831	33.724.712	33.259.746	-2.016.302	35.276.048	2.108.052	36.898.747	35.276.048	36.898.747	200.001	
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.523.575	1.765.215	1.851.711	34.026.938	33.427.562	-1.927.631	35.355.193	34.990.227	-2.016.302	36.906.529	36.420.176	38.529.228	36.906.529	38.529.228	200.002	
4715300: Gewinnabführung Bäder GmbH	1.276.172	588.159	1.864.325	1.864.325	454.266	794.912	787.357	1.443.113	-177.747	1.265.366	1.820.194	1.181.152	1.265.366	1.181.152	200.002	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	7.184.068	588.159	340.646	6.702.168	6.623.652	-70.361	6.694.613	7.172.622	7.172.622	7.227.410	-639.002	7.088.408	7.227.410	7.088.408	200.002	
10 = Ordentliche Erträge	119.716.185	3.743.427	3.618.070	128.518.636	128.676.764	3.492.674	132.169.438	134.515.143	3.404.050	137.919.193	140.240.401	143.350.714	137.919.193	143.350.714	200.003	
5315004: Zuschü.s.a.verb.Untern./Bet./SV	635.590	-8.133	631.457	645.986	652.446	652.446	652.446	658.970	0	665.970	665.970	665.970	665.970	665.970	200.003	
5372000: Kreisumlage	58.792.830	714.912	59.507.742	60.693.494	61.897.164	803.764	62.700.928	63.135.107	819.839	64.397.809	836.236	65.234.045	64.397.809	65.234.045	200.001	
15 = Transferaufwendungen	66.664.613	706.779	788.004	69.359.545	69.945.905	803.764	70.753.669	71.356.702	819.839	72.176.541	836.236	73.012.777	72.176.541	73.012.777	200.001	
5478000: Kapitalertragssteuer mit Solidaritätszuschlag	201.954	93.075	295.029	295.029	71.888	53.907	124.999	124.999	128.356	200.244	71.888	186.917	200.244	186.917	200.002	
16 = Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.482.886	93.075	1.575.961	1.395.019	1.408.250	53.111	1.461.361	1.421.614	128.356	1.549.970	1.435.111	1.550.140	1.549.970	1.550.140	200.002	
17 = Ordentliches Ergebnis	71.818.837	799.854	799.854	72.618.691	73.595.956	841.911	74.437.867	75.023.845	856.875	76.480.663	848.195	77.428.858	76.480.663	77.428.858	200.001	
18 = Ordentliches Ergebnis	47.897.348	2.943.573	50.840.921	51.304.610	2.776.159	2.635.789	56.288.717	58.034.480	2.455.855	60.490.335	65.695.695	67.854.743	60.490.335	65.695.695	200.001	
4615000: Zinsenträge verb. Unternehmen	1.897.390	-20.861	1.816.719	1.816.719	1.782.700	-11.660	1.771.040	1.782.700	-104.348	1.678.352	1.782.700	1.628.001	1.678.352	1.628.001	200.001	
19 + Finanzerträge	1.895.880	-20.861	1.865.219	1.838.700	-2.515.002	-11.660	1.827.040	1.838.700	-104.348	1.734.352	1.838.700	1.684.001	1.734.352	1.684.001	200.001	
21 = Finanzergebnis	-2.660.445	-20.861	-2.681.106	-2.526.662	-2.760.438	-57.339	-2.817.777	-2.854.938	-104.348	-2.959.286	-2.868.895	-3.023.584	-2.959.286	-3.023.584	200.001	
22 = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	45.235.903	2.922.912	48.159.815	48.785.608	2.764.499	2.578.460	53.470.940	55.179.542	2.351.507	57.531.049	62.826.810	64.831.159	57.531.049	62.826.810	200.001	
28 = Jahresergebnis	45.562.978	2.922.912	48.485.890	49.115.683	2.764.499	2.578.460	53.797.015	55.505.617	2.351.507	57.857.124	63.152.865	65.177.234	57.857.124	63.152.865	200.001	

Hinweis 200.001:  
Nach Vorliegen der 1. Proberechnung zum GFG 2016 konnten die Ansätze angepasst werden.

Hinweis 200.002:  
Die Ansätze wurden den aktuellen Wirtschaftsplänen angepasst.

Hinweis 200.003:  
Anpassung des Betriebskostenzuschusses für Gewässer aufgrund Neukalkulation

Hinweis 200.004:  
Anpassung der Ansätze aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung



	2016			2017			2018			2019			2020		
	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu
<b>Gesamtergebnisplan</b>															
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	134.485.056	1.390.059	135.875.115	138.693.297	1.425.713	140.119.010	142.498.260	1.494.082	143.992.342	147.544.769	1.565.465	149.110.234	152.793.640	1.640.263	154.433.903
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.139.283	5.787.332	80.926.635	82.647.530	7.328.812	90.176.342	84.989.373	7.167.631	92.157.004	87.263.566	7.256.302	94.519.868	89.668.700	7.324.052	96.992.752
03 + Sonstige Transfererträge	1.259.904	-6.000	1.253.904	1.211.242	-6.120	1.205.122	1.234.507	-6.120	1.228.387	1.243.693	-6.120	1.237.573	1.260.407	-6.120	1.254.287
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.585.240	1.015.091	26.600.331	27.187.276	937.903	28.125.179	26.440.601	625.710	27.066.311	26.526.908	608.289	27.135.197	26.614.060	515.069	27.129.129
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.444.216	4.000	3.448.216	3.557.498	4.000	3.561.498	3.567.498	4.000	3.571.498	3.566.998	4.000	3.570.998	3.566.998	4.000	3.570.998
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.644.033	-769.584	6.874.449	7.876.592	-819.865	7.056.727	7.691.592	-909.865	6.781.727	7.766.592	-909.865	6.856.727	7.736.592	-909.825	6.826.767
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10.779.593		10.779.593	10.779.658		10.779.658	10.779.658		10.779.658	10.779.658		10.779.658	10.779.658		10.779.658
08 + Aktivierte Eigenleistungen	7.187.072	588.153	7.775.225	6.364.526	340.646	6.705.172	6.626.656	70.961	6.697.617	7.353.373	-177.747	7.175.626	7.730.414	-639.002	7.091.412
09 +/- Bestandsveränderungen															
10 = Ordentliche Erträge	265.525.397	8.009.071	273.534.468	278.717.619	9.211.089	287.928.708	283.828.144	8.446.399	292.274.543	292.045.557	8.340.324	300.385.881	300.150.469	7.928.437	308.078.906
11 - Personalaufwendungen	59.587.120	-784.983	58.802.137	61.243.350	-726.298	60.517.052	61.740.357	-733.561	61.006.796	62.106.243	-740.896	61.365.347	62.558.484	-748.306	61.810.178
12 - Versorgungsaufwendungen	7.419.389		7.419.389	7.050.211		7.050.211	7.110.470		7.110.470	7.176.027		7.176.027	7.242.239		7.242.239
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.139.106	668.413	27.807.519	27.813.295	542.092	28.355.387	28.014.963	432.068	28.447.031	28.098.838	402.195	28.501.033	28.599.872	397.272	28.997.144
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.225.000		8.225.000	8.410.824		8.410.824	8.484.732		8.484.732	8.559.480		8.559.480	8.635.074		8.635.074
15 - Transferaufwendungen	146.806.683	602.654	147.409.337	155.128.600	1.243.307	156.371.907	157.741.036	677.464	158.418.500	160.584.314	694.739	161.279.053	160.060.117	713.136	160.773.253
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.985.627	4.163.869	36.149.496	33.036.451	5.385.757	38.422.208	32.877.239	5.385.701	38.262.940	33.000.416	5.445.813	38.446.229	33.091.126	5.433.251	38.526.377
17 = Ordentliche Aufwendungen	281.162.925	4.649.953	285.812.878	292.682.731	6.444.858	299.127.589	295.968.797	5.761.672	301.730.469	299.525.318	5.801.851	305.327.169	300.187.911	5.795.353	305.983.264
18 = Ordentliches Ergebnis	-15.637.528	3.359.118	-12.278.410	-13.965.112	2.766.231	-11.198.881	-12.140.652	2.684.727	-9.455.925	-7.479.762	2.538.473	-4.941.289	-37.442	2.133.084	2.095.642
19 + Finanzerträge	1.885.880	-20.661	1.865.219	1.838.700	-11.660	1.827.040	1.838.700	-57.339	1.781.361	1.838.700	-104.348	1.734.352	1.838.700	-154.699	1.684.001
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.796.575	-20.661	4.796.575	4.603.952		4.603.952	4.849.388		4.849.388	4.943.888		4.943.888	4.957.835		4.957.835
21 = Finanzergebnis	-2.910.695		-2.910.695	-2.765.252		-2.765.252	-3.010.688		-3.068.027	-3.105.188		-3.209.536	-3.119.135		-3.273.834
22 = Ergebnis aus der ffd. Verwaltungstätigkeit	-18.548.223	3.338.457	-15.209.766	-16.730.364	2.754.571	-13.975.793	-15.151.340	2.627.388	-12.523.952	-10.584.950	2.434.125	-8.150.825	-3.156.577	1.978.385	-1.178.192
23 + Außerordentliche Aufwendungen															
24 - Außerordentliches Ergebnis															
25 = Außerordentliches Ergebnis															
26 = Jahresergebnis	-18.548.223	3.338.457	-15.209.766	-16.730.364	2.754.571	-13.975.793	-15.151.340	2.627.388	-12.523.952	-10.584.950	2.434.125	-8.150.825	-3.156.577	1.978.385	-1.178.192

## Haushalt:

## Stadt Bergisch Gladbach



Stadt Bergisch Gladbach

Gesamtergebnisplan	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Ansatz	neu	Ansatz	neu	Ansatz	neu	Ansatz	neu	Ansatz	neu	Planung	neu	Planung	neu
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	135.876.115		140.319.010		143.992.342		149.110.234		154.433.903		157.964.500		161.574.034	
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.926.635		90.176.342		92.157.004		94.519.868		96.992.752		99.988.926		103.094.040	
03 + Sonstige Transfererträge	1.253.904		1.205.122		1.228.387		1.237.573		1.254.287		1.279.373		1.304.960	
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.600.331		28.125.179		27.066.311		27.135.197		27.129.129		27.129.129		27.129.129	
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.448.216		3.561.498		3.571.498		3.570.998		3.570.998		3.570.998		3.570.998	
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.874.449		7.056.727		6.781.727		6.856.727		6.826.767		6.826.767		6.826.767	
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10.779.593		10.779.658		10.779.658		10.779.658		10.779.658		10.779.658		10.779.658	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	7.775.225		6.705.172		6.697.617		7.175.626		7.091.412		7.197.662		7.086.843	
09 +/- Bestandsveränderungen														
10 = Ordentliche Erträge	273.534.468		287.928.708		292.274.543		300.385.881		308.078.906		314.737.013		321.366.429	
11 - Personalaufwendungen	58.802.137		60.517.052		61.006.796		61.365.347		61.810.178		62.364.181		62.873.965	
12 - Versorgungsaufwendungen	7.419.389		7.050.211		7.110.470		7.176.027		7.242.239		7.309.067		7.376.563	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.807.519		28.355.387		28.447.031		28.501.033		28.997.144		29.290.016		29.624.434	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.225.000		8.410.824		8.484.732		8.559.480		8.635.074		8.721.425		8.808.639	
15 - Transferaufwendungen	147.409.337		156.371.907		158.418.500		161.279.053		160.773.253		162.799.834		164.856.592	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.149.496		38.422.208		38.262.940		38.446.229		38.525.377		38.707.563		38.857.902	
17 = Ordentliche Aufwendungen	285.812.878		299.127.589		301.730.469		305.327.169		305.983.264		309.192.086		312.398.095	
18 = Ordentliches Ergebnis	-12.278.410		-11.198.881		-9.455.925		-4.941.289		2.095.642		5.544.927		8.968.334	
19 + Finanzerträge	1.865.219		1.827.040		1.781.361		1.734.352		1.684.001		1.604.424		1.537.466	
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.796.575		4.603.952		4.849.388		4.943.888		4.957.835		4.832.264		4.631.188	
21 = Finanzergebnis	-2.931.356		-2.776.912		-3.068.027		-3.209.536		-3.273.834		-3.227.840		-3.093.722	
22 = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.209.766		-13.975.793		-12.523.952		-8.150.825		-1.178.192		2.317.087		5.874.612	
23 + Außerordentliche Erträge														
24 - Außerordentliche Aufwendungen														
25 = Außerordentliches Ergebnis														
26 = Jahresergebnis	-15.209.766		-13.975.793		-12.523.952		-8.150.825		-1.178.192		2.317.087		5.874.612	

## Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

B 90/ Die Grünen\* Rathaus\* 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss  
Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Rathaus

51465 Bergisch Gladbach

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42

fraktion@gruene-gl.de

www.gruene-gl.de

Bürozeiten: mo 15-18 Uhr, die 9-14:00 Uhr,  
do 9-14:00 Uhr

**BürgerInnensprechstunde:**

Montags 17-18 Uhr

0 8. Dez. 2015  
*TW*

Bergisch Gladbach, 07.12.2015

### **Ergänzende Anträge für den Haupt- und Finanzausschuss am 10.12.2015**

Sehr geehrter Herr Urbach,  
bitte setzen Sie folgende ergänzende Anträge zum Haushalt auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss am 10.12.2015

#### **Antrag 1**

Der Grundsteuer B-Hebesatz wird auf 525 Punkte festgesetzt.

##### **Änderung**

Gegenüber der im Haushaltsentwurf (HHE) 2016/2017 vorgeschlagenen (stärkeren) Erhöhung ergibt sich hierdurch eine Abweichung von ca. -0,9 Mio. €.

##### **Begründung**

Aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit kann nicht ausschließlich die Gruppe der Eigentümerinnen und Eigentümer (sowie der Mieterinnen und Mieter) mit einem finanziellen Beitrag zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen herangezogen werden.

#### **Antrag 2**

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird (von aktuell 460) auf 480 Punkte angehoben.

##### **Änderung**

Gegenüber dem Ist-Hebesatz ergibt sich auf der Grundlage der vorliegenden Zahlen eine Abweichung gegenüber dem HHE von ca. +1,58 Mio. €.

##### **Begründung**

Vergleiche auch Antrag 1: aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit kann nicht ausschließlich

*BÜNDNIS 90*  
**DIE GRÜNEN**



die Gruppe der Eigentümerinnen und Eigentümer (sowie der Mieterinnen und Mieter) mit einem finanziellen Beitrag zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen herangezogen werden, daher werden die Anhebungen der Steuer-Hebesätze auf die Arten „Grundsteuer B“ und „Gewerbsteuer“ verteilt.  
Zudem handelt es sich bei der Gewerbesteuer um eine Gewinnsteuer, die für Unternehmen auch nur in dem Maße des jeweiligen ökonomischen Erfolges anfallen.

### Antrag 3

Der Ansatz in der Kontengruppe 55 „Zinsen und sonstige Aufwendungen“ wird auf 4,0 Mio € festgesetzt.

#### Änderung

Gegenüber dem HHE ergibt dies eine Veränderung von +0,8 Mio €.

#### Begründung

Die langjährige Erfahrung zeigt, dass stets die Ansätze für diese Kontengruppe regelmäßig deutlich zu hoch angesetzt wurden; durchschnittliche Werte zwischen 2010 und 2014 rangieren um die 3,7 Mio €. Der Ansatz im ursprünglichen HHE für 2016 beträgt knapp 4,8 Mio €.

### Antrag 4

Die „Brötchentaste“ auf den Parkflächen der Stadt wird abgeschafft und das kostenfreie Parken an den Adventssamstagen wird gestrichen.  
beschließen.

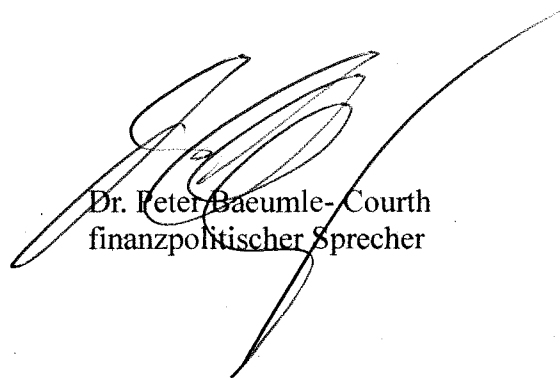
#### Begründung

Ist bereits bekannt und wird bei Bedarf mündlich vertieft.

Mit freundlichen Grüßen

*E. Schundau*

Edeltraud Schundau  
Fraktionsvorsitzende

  
Dr. Peter Bäumle-Courth  
finanzpolitischer Sprecher



**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

Bergisch Gladbach, den 03.12.2015

**Die offene Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfähig machen**

**Änderungsantrag der CDU- & SPD-Fraktion an den Jugendhilfeausschuss und den Rat der Stadt Bergisch Gladbach zum Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020 (Drucks.-Nr. 0369/2015) und Haushaltsentwurf 2016/17 (Drucks.-Nr. 0411/2015)**

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird in unserer Stadt auf ein neues Fundament gestellt. Dazu fassen der Jugendhilfeausschuss und der Rat folgende Beschlüsse:

- I. Der Kinder- und Jugendförderplan, sowie der Haushaltsentwurf 2016/17 werden in der Form beschlossen, dass die folgenden Punkte umgesetzt werden:
  1. Die städtische Personalkostenpauschale wird für die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit jeweils auf 50.000 € angehoben, wobei diese jährlich analog der Steigerung im KiBiz anzupassen ist.
  2. Der derzeitige Bewirtschaftungskostenzuschuss wird auf 60 €/qm angehoben, wobei die bisherige Quadratmeter-Deckelung aufgehoben wird. Dieser Zuschuss wird jährlich um 1,5 % angepasst. Diese Regelung betrifft sowohl die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie auch die Kreativitätsschule.
  3. Die Kreativitätsschule erhält einen Pauschalzuschuss i.H.v. 45.000 €, wobei diese ebenfalls jährlich um 1,5 % angepasst wird.
  4. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Entwurfs des Bürgermeisters (Drucks.-Nr. 0369/2015 und 0411/2015).
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.g. Punkte in die Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates einzuarbeiten.

Christian Buchen  
Jugendpolitischer Sprecher  
CDU-Fraktion

Marcel Kreutz  
Jugendpolitischer Sprecher  
SPD-Fraktion

gez. Peter Mömkes  
CDU-Fraktion

gez. Klaus Waldschmidt  
SPD-Fraktion

**Absender  
CDU-Fraktion und  
SPD-Fraktion**

**Drucksachen-Nr.**

**0558/2015/1**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten**

**zur Sitzung:**

**Haupt- und Finanzausschuss am 10.12.2015**

**Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 15.12.2015**

**Tagesordnungspunkt** 0 23.2

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom  
03.11.2015 (eingegangen am 24.11.2015) zur Erstellung eines  
Rahmenkonzeptes für eine Organisationsuntersuchung**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 03.11.2015 (eingegangen am 24.11.2015) beantragen die Fraktionen von CDU und SPD gemeinsam, der Rat möge die Verwaltung mit der Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Durchführung eines Organisationsprojektes zur Optimierung der Ablauf- und Aufbauorganisation in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung beauftragen.

Das Schreiben der Fraktionen von CDU und SPD ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung wird diesen Antrag aufgreifen. Auch in der Vergangenheit wurden bereits extern begleitete Organisationsuntersuchungen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durchgeführt. Ein Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer umfassenden Organisations- und Effizienzanalyse in der Gesamtverwaltung war zuletzt Beratungsgegenstand im Rat am 12.03.2015 (vgl. Drucksachen-Nr. 0069/2015/1).

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass Haushaltskonsolidierungen in Anbetracht der finanziellen Lage der Stadt Bergisch Gladbach nicht nur aktuell das Gebot der Stunde sind. Bei allen Organisationsmaßnahmen steht das wirtschaftliche Handeln der Stadt im Vordergrund. Jedoch erfordern immer mehr Aufgaben und Anforderungen durch Gesetzgeber, Politik, Bürger und Wirtschaft einen permanenten Veränderungsprozess innerhalb der Aufgabebereiche und führen letztendlich auch zur Einrichtung von zusätzlichen Stellen. Es steht außer Frage, dass die Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen durch eine Optimierung der Prozesse unterstützt werden kann (sog. Prozessoptimierung). Allerdings sind Einschränkungen der Servicequalität und/oder der Abbau von Leistungen dagegen politisch oft nicht gewollt.

Gleichwohl kann eine flächendeckende Prozessdokumentation neben der erwarteten Kennzahlensteuerung als Wissenstransfer, zur Schnittstellenreduzierung und zur Optimierung des Ressourceneinsatzes bei der Personalplanung beitragen und so in ein gesamtstädtisches Personalbewirtschaftungskonzept einfließen.

Die im Schreiben aufgeführten Untersuchungsbereiche müssen im Zusammenhang der noch zu erstellenden Projektorganisation näher differenziert werden.

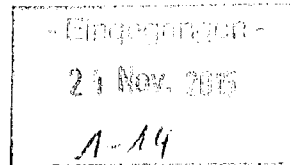
Es muss allerdings auch darauf hingewiesen werden, dass in vielen Bereichen die derzeitige Aufgabenwahrnehmung nicht dem „Normalzustand“ entspricht. Durch die bekannte Flüchtlingssituation sind nicht nur die unmittelbar mit der Aufnahme, der Versorgung, der Unterbringung und der Integration der Flüchtlinge betroffenen Bereiche, sondern darüber hinaus auch viele andere Bereiche der Verwaltung hierdurch über Gebühr belastet und befinden sich in einem Zustand, der eher als „Ausnahmestand“ bezeichnet werden kann. Wie bekannt, tragen die Kommunen hierbei die Hauptlast. Große Projekte und Maßnahmen (z.B. Umstellung Finanzwesen, Schulsanierungen, Strunde<sup>4</sup>) tragen ihr Übriges dazu bei. Arbeitsabläufe entsprechen daher vielfach aktuell nicht dem Regelzustand.

Dieses alles wird durch die demografische Entwicklung des städtischen Personals zusätzlich belastet und muss durch begleitende Maßnahmen im Gesundheitsmanagement zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten unterstützt werden.

Auf diese Situation werden die Organisationsuntersuchungen treffen. Auch wenn diese mit externen Akteuren wahrgenommen werden, so wird dies erfahrungsgemäß nur eine begleitende Beratung und Moderation sein können. Wie bereits in der o.a. Drucksache dargelegt, ist es unabdingbar, das Gesamtprojekt in einem transparenten und vertrauensvollen Prozess der Zusammenarbeit aller Fachbereiche, dem Verwaltungsvorstand und der politischen Lenkung anzulegen. Damit ein solcher Organisationsprozess in dieser Größenordnung strukturiert angegangen werden kann, werden Mitarbeitende in allen zu untersuchenden Fachbereichen für diese Aufgabe freigestellt und eng in die Organisationsuntersuchungen eingebunden werden müssen. Diese Personalressourcen stehen dann für andere Aufgaben nicht zur Verfügung.

In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, eine belastbare Kostenschätzung für die Erstellung des Rahmenkonzeptes für das Gesamtprojekt zu ermitteln. Die erforderlichen Beratungsdienstleistungen werden über das Produkt 001.300.010 in dem Konto 5429 000 abgewickelt. Aufgrund der Größe des Gesamtprojektes und der detaillierten Anforderungen an die Rahmenplanung wird für die Erstellung des Rahmenkonzeptes zunächst ein Beratungsaufwand i.H.v. ca. 20.000 bis 30.000 Euro geschätzt.

Die Verwaltung wird die Politik wie beantragt frühzeitig in die weitere Ausgestaltung des Projektes einbeziehen.



Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Lutz Urbach

Kopie vorab an  
Herrn Rinde et. Hn  
24. Nov. 2015  
A-14 TU

3. November 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD stellen folgenden Antrag für die nächste HFA- und Ratssitzung:

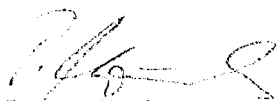
Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einem externen Dienstleister ein Rahmenkonzept zu erstellen, um gemeinsam Vorschläge für eine Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Stadtverwaltung im Rahmen eines Projekts zu erarbeiten.
2. Das Rahmenkonzept soll enthalten:
  - Vorschlag zum Aufbau der Projektorganisation (Projektleiter, Teilprojektleiter, etc.)
  - Einbindung von externen Akteuren
  - Kostenschätzung für externe Akteure
  - Kostenschätzung für interne Akteure (Stunden, Qualifizierungsmaßnahmen etc.)
  - Projektzeitplan mit Projektbeginn und geplantes Projektende mit Meilensteinen
  - Vorgehen und Regeln innerhalb des Projekts
  - Einbindung des Bürgermeisters und des Rates durch einen Lenkungsausschuss
3. Folgende Organisationseinheiten werden zuerst auf ihr Optimierungspotenzial untersucht und sollten in das Rahmenkonzept aufgenommen werden: Feuerwehr, Bauverwaltung – Bauaufsicht, Abfallwirtschaftsbetrieb, Ordnungsbehörde/Bürgerbüros, Planung Kindertagesbetreuung, StadtGrün, Fachbereich 1 - Personal und Organisation, Fachbereich 8 - Hochbau.
4. Innerhalb des Projektverlaufs sollen Kennzahlen (z.B. Soll-Prozessdurchlaufzeiten) entwickelt und der Politik vorgeschlagen werden, die in die städtische Zielmatrix einfließen sollen.
5. Das Projekt-Rahmenkonzept soll dem Rat im ersten Halbjahr 2016 vorgelegt werden.
6. Die Auswahl der externen Akteure und des internen Projektleiters erfolgt durch Vorschlag des Bürgermeisters und durch Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses.
7. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt – seien es Stellerizu- oder -absetzungen - fließen sukzessiv in ein Personalbewirtschaftungskonzept ein.

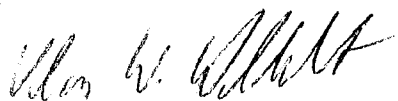
### **Begründung**

Nach über 20 Jahren Haushaltskonsolidierung in Bergisch Gladbach kann Konsolidierung kaum bedeuten, dass lfd. Personal- und Sachaufwendungen im Gesamtergebnis sinken. Aus diesem Grund müssen neue Wege gesucht werden. Wir sehen es daher für erforderlich an, den Aufbau und die Prozesse innerhalb der Verwaltung mit Hilfe von externer Unterstützung nach Optimierungspotenzial zu suchen und diese zusammen mit Rat, Bürgermeister und Beschäftigten umzusetzen. Hierbei gehen wir die Überprüfungen ergebnisoffen an; eine Sparvorgabe vor Kenntnis der Untersuchungsergebnisse wird nicht gemacht.

Mit freundlichen Grüßen



Petzer Mörnkes  
CDU-Fraktionsvorsitzender



Klaus W. Waldschmidt  
SPD-Fraktionsvorsitzender